

Vereinsjahr 2016/2017: Jahresbericht

Vorstand

Der Vorstand traf sich im abgelaufenen Vereinsjahr zu zwei Sitzungen: Am 3. Oktober 2016 und am 16. März 2017.

In diesem Vereinsjahr lag der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit, wie schon in den letzten Jahren, in der Begleitung und Beobachtung der Entwicklung im Weidenhaus. Dort hat sich die Situation insofern verändert, dass nun sämtliche Mitarbeitende auf allen Gruppen arbeiten. Damit sollen Engpässe infolge von Krankheitsausfällen und Kündigungen verhindert werden. Die Bezugspersonen sollen aber in Zukunft immer noch schwerpunktmässig auf der Gruppe der ihnen zugeteilten Personen arbeiten. Die Umstellung wurde von den Mitarbeitenden unterschiedlich aufgenommen. Dies führte zu personellen Wechseln, nicht nur aufgrund der Veränderungen, sondern auch aus persönlichen Gründen. Bis zum Sommer sollte sich der Systemwechsel stabilisiert haben und eine gewisse Routine eingekehrt sein. Erstaunlich ist, wie positiv die Bewohnenden mit der neuen Situation umgehen. Sie haben viel an Flexibilität gewonnen, was sehr erfreulich ist.

Im Weidenhaus hat eine interne "Züglete" von 7 Bewohnenden stattgefunden. Der Grund dazu waren die verschiedenen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Bewohnenden. Das Planen von Ausflügen an den Wochenenden wird dadurch einfacher und auch im Alltag hat sich der Wechsel bewährt.

Die Bonderliferien waren auch im letzten Jahr wieder ein voller Erfolg. Die Gruppen wurden wie letztes Jahr wieder durchmischt. So konnten jene, welche gut zu Fuss sind, in ihrem Tempo wandern und andere der Kultur frönen. Und da gibt es ja auch noch diejenigen, welche nur ein wenig spazieren wollen. Abends im Liegestuhl, mit einem Eis, den Blick vom Bonderligarten auf den Brienersee zu geniessen, gefiel wohl allen gleich gut. Diese Ferien sind eine gute Möglichkeit für Mitarbeitende und Bewohnende sich auf einer ganz anderen, neuen Ebene zu begegnen.

Elternrat

Im vergangenen Berichtsjahr traf sich der Elternrat zweimal: Am 25. Oktober 2016 und am 28. März 2017.

Die Themen waren wiederum die Personalsituation, Ferien der Bewohnenden und der Informationsfluss zwischen Leitung Weidenhaus, Bezugspersonen und Angehörigen. Ein weiterer Punkt bildete die Schliessung des Kommunikations-Ateliers. Die Schliessung erfolgte aus finanziellen Gründen. Die unterstützte Kommunikation (UK) soll nun auf den Gruppen stattfinden und ganz konkret im Alltag angewendet werden. Es stellt aber grosse, zeitliche Anforderungen und bedeutet einen grossen Aufwand für die Betreuungspersonen.

Nebst dem wertvollen Austausch rund ums Weidenhaus, erhalten wir auch Mitteilungen allgemeiner Art aus der "Stiftung LebensArt."

Spendenfonds Raffaelstiftung

Die Kommission des Spendenfonds der Raffaelstiftung traf sich im abgelaufenen Jahr am 22. September 2016.

Nach Absprache mit allen Beteiligten übernimmt der ELFÖR die Kosten für die Extraanfertigung eines Arbeitsstuhls für einen Bewohner, einen Teil der Rechnung für die Beschattung des Weidenhauses und spricht einen Kredit für die Anschaffung eines grossen Bildschirms im sous-sol des Weidenhauses.

Rück- und Ausblick

Im August werden es zehn Jahre her sein, dass die Bewohnenden von Konolfingen nach Bärau gezügelt sind. Mit grosser Sorge hatten damals die Angehörigen in die Zukunft geblickt. Erfreulicherweise dürfen wir heute sagen, dass es den Bewohnenden im Grossen und Ganzen gut geht. Natürlich hätten die Angehörigen noch Wünsche für ihre Söhne und Töchter. Aber der Spardruck betrifft auch das Weidenhaus und das perfekte Heim gibt es nicht. Die Betreuung steht und fällt, wie überall, mit dem Engagement der jeweiligen Betreuungspersonen.

Der Vorstand ist immer bemüht, mit der Leitung des Weidenhauses zusammen, in allen Situationen die bestmögliche Lösung für die Bewohnenden zu finden.

Am 9. September 2017 wird im Weidenhaus ein Fest zum 10 Jahres-Jubiläum stattfinden. Und am Bäraufest, am 19. August 2017, wird sich der ELFÖR mit einem Stand präsentieren.

Dank

Ganz herzlich danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für ihren grossen Einsatz. Ohne sie wäre das Weiterexistieren des Vereins gar nicht möglich. Ich glaube wir dürfen sagen, dass der Verein im Weidenhaus vieles bewirken konnte. Auch einen herzlichen Dank an Anita und Reto Wieland für das Betreuen des Standes am Münsingen Märkt und an Ueli Schüpbach für die Website. Alle bringen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten ein und das schon über viele Jahre hinweg. Euch allen tausend Dank!

Thun, 13. Juni 2017

Therese Portenier, Präsidentin